

Michael Göhner im Rückspiegel - Februar 2006



Freud und Leid in Südafrika

Anfang des Monats wurde ich von Kurt Denk zur Präsentation der besten Athleten beim Frankfurter Sparkasse IRONMAN-European Championship eingeladen. Es war ein schönes Gefühl, mich zusammen mit der Crème-de-la-Crème den Fragen der Medien stellen zu dürfen.

Nach einem einwöchigen Schwimm-Trainingslager in Erfurt sowie dem dritten Sieg beim Alb-Gold Winterlauf-Cup in Reutlingen und dem damit verbundenen Gesamt-Erfolg in der Serienwertung ging's für 14 Tage nach Südafrika. Bei Sonnenschein und 30 Grad konnte ich zum ersten Mal in diesem Jahr im Freien auf dem Rad und im Wasser trainieren.

Es machte unglaublich viel Spaß, denn ich hatte immer eine gute Trainingsgruppe um mich. Mal waren es die Radler vom Wiesenhof Team, dann die Schweizer Triathlon-Nationalmannschaft und auch mit Lothar Leder fuhr ich die Berge hoch und runter.

Allerdings gab es auch eine Schrecksekunde! Als ich am 4. Tag aufwachte, waren alle Sachen durchwühlt. In der Nacht hatte ich ungewollten Besuch und einige Dinge wurden mir gestohlen. Glücklicherweise waren zumindest Geldbeutel, Digitalkamera und Reisepass im Safe.

Im kalten Deutschland zurück, fand ich mich schneller im Alltagstrott wieder, als es mir lieb war. Allerdings gab's auch Schönes: Ich war Gast beim Auftakt eines Behinderten-Projekts meines Vereins TSG Reutlingen, bei dem ich eine Patenschaft übernommen habe.



Bevor ich Ende März mit Hawaii Holiday Service zum Trainingslager und als Übungsleiter nach Mallorca fliege, hoffe ich, nun endlich auch mal in Reutlingen bei nicht-winterlichen Temperaturen trainieren zu können.

Bisher läuft die Saisonvorbereitung sehr gut und ich freue mich auf die ersten wichtigen Wettkämpfe im Triathlon. Am 23. April geht's damit los.

Grüße aus Reutlingen

Michael Göhner

Herzlichen Dank an meine Partner



**Volksbank
Reutlingen**

ERDINGER
ALKOHOLFREI

Kestrel
The first name in carbon fiber

orca
www.orca.com

XenTIS
next generation wheels

